

Protokoll Kinderratssitzung am 26.03.2013

Teilnehmer:

Michael Butkewitz
Dennis Stieding
Isabel Heinemann
Andre Schönau
Felix Engelhardt
Juliette Anhalt
Celina Ridzewski

Ira Schüttlöffel-König
Petra Grensemann

1. Auswertung Arbeitsaufträge Schülersprecheranschriften

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| Sophia – Regelschulen | Hr. Krieg: 03603 – 8256 44 |
| Michael – Gymnasien | Fr. Dr. Menzel: 03691 – 7981 432 |
| Dennis – Förderschulen | Hr. Strecker: 03603 – 825610 |
| Andre – Berufsschulen | Hr. Krajewski: 03603 – 8256 20 |
| Celina und Juliette- Grundschulen | |
- Sophia hat Petra eine SMS geschrieben ist leider krank, schickt die Informationen per Mail
 - Michael hat mit Frau Tischmann gesprochen, da Frau Dr. Menzel nicht erreichbar war,
 - Michael hat Kontakt mit Schülersprechern der Gymnasien aufgenommen und umfangreich recherchiert -Liste der Schülersprecher im Anhang
 - Schülersprecher vom Ernestium möchte die Arbeit des Kinderrat kennen lernen und zum nächsten Mal mitkommen
 - Dennis hat mit Herrn Strecker gesprochen, dieser wollte Petra eine Liste mit Ansprechpartnern mailen, ist nicht erfolgt –momentan ist Hr. Strecker nicht im Schuldienst
 - Andre – hat mit Herrn Krajewski telefoniert und die Auskunft erhalten, an jeder Schule gibt es einen Schulsprecher, es gibt Klassensprecher und es gibt Landesschülersprecher für Berufsschulen, Schülerparlamente gibt es nicht
 - Celina und Juliette haben niemanden von den Grundschulen erreicht

Diskussion zu Schülerparlamenten

Andre berichtet über die Arbeit des Schülerparlamentes in Mechterstädt an der Regelschule:

Sie treffen sich z.Z. einmal monatlich

Das Schülerparlament hat schon einiges auf die Beine gestellt z.B. eine Mini WM organisiert und einen Bewegungstag, zur Vorbereitung wurden Ausschüsse gegründet.

Dennis und Isabel denken an der Reyherschule in Gotha wird die Idee eines Schülerparlamentes auf wenig Interesse stoßen, da die Schüler kaum Interesse an solchen Aktionen haben

Andre gibt zu bedenken, dass eventuell sportorientierte Schulen Interesse haben könnten, da dort viele aktive Schüler sind

Felix berichtet, dass die Schüler an seiner Schule schon viel gefragt werden und mitbestimmen können. Ein Schülerparlament könnte mitbestimmen z.B. bei der Gestaltung der Klassenräume, des Außengelände oder bei Projektwochen

Celina und Juliette berichten vom fächerübergreifenden Unterricht an ihrer Schule und das dieses Modell, wenn es von allen Lehrern gut gestaltet wird –richtig gut sein kann. (Dalton – Unterrichtsmethodik)

Der Direktor der Oststadtschule würde bestimmt ein Schülerparlament gut finden, jedoch ob auch die Schüler es wichtig finden würden ist noch offen.

AA: Alle befassen sich mit den Fragen, Wozu sind Schülerparlamente gut und was gehört zu ihren Aufgaben?

2.Tandemprojekt

Dennis hat 3 mal donnerstags zur offenen Sprechstunde im Rathaus versucht einen Termin mit Herrn Kreuch zu erhalten, jedoch erfolglos

AA: Petra sendet Andre und Dennis die Projektbeschreibung des Tandemprojekt, als Grundlage für einen Brief, welchen Andre und Dennis an Herrn Kreuch, mit der Bitte um Terminabsprache schreiben werden

Karl und Felix

Ira hat bei Frau Hopf angefragt, diese kann sich nicht viel darunter vorstellen

AA: Petra schickt die Projektbeschreibung per Mail an Frau Hopf

Sophia

Von Herrn Reißig liegt eine Zustimmung am Projekt teilzunehmen vor. Sophia soll sich Zwecks Terminabsprache direkt an ihn wenden

Isabel und Juliette

könnten sich vorstellen mit Herrn Schipanski mit zu laufen

AA Projekt mit Terminanfrage ihm zu senden –Petra

Michael

War schon mit Herrn GießmannGießmannGießmann unterwegs und möchte jetzt mit Politikern der Landesebene das Projekt durch führen z.B. Frau Lieberknecht, Herrn Hey SPD , Herrn Kellner CDU , Herrn Pidde SPD – Michael fragt selber an –Projektbeschreibung wird im zugesendet

2.Wettbewerb

Zur Gestaltung der Esseräume wurde in der TLZ am 15.03.2013 und im Amtsblatt am 21.03.2013 veröffentlicht -es erfolgte noch keine Einsendung

Michael informierte, dass sich das Gustav Feytag Gymnasium bewerben möchte.

3.Safpoint

Die Stadt Friedrichroda hat Interesse angemeldet, der Bürgermeister Herr Klöppel spricht mit den Gewerbetreibenden und teilt Petra den Termin mit, alle haben Interesse angemeldet, an der Kurzschulung mit teilzunehmen und anschließend die Igel-Aufkleber an den Geschäften an zu bringen .Sobald der Termin für die Schulung der Gewerbetreibenden fest steht, werden wir Ira und Petra den Kinderrat einladen.

4.Sonstiges.

Andre informiert über eine Demonstration am 27.04.2013 auf dem Neumarkt um 11 Uhr zum Thema Lehrermangel und Ausfallstunden

Am 9.04.2013 findet dazu eine Vorbereitungsveranstaltung um 18 Uhr im Arnoldi Gymnasium (in der Aula) statt.

Ira informierte über das Projekt POL&IS, eine interaktive Simulation zu Politik vom 21.10.-25.10.2013 in Winterberg Infos über www.kreissportjugend-gotha.de

Weiterhin stellt Ira einen Fotowettbewerb des Behindertenverbandes Gotha vor, in dem Kinder und Jugendliche aufgerufen werden, in ihrem Umfeld Barrieren für Behinderte auf kreative Art (fotografisch) festzuhalten und einzusenden. Der Behindertenverband plant zu diesem Thema eine Ausstellung. Petra bot an, bei Interesse einen Rollstuhl zu eigenen Erleben von Hindernissen im Alltag zu besorgen.

Das Interesse der Anwesenden zum Projekt hielt sich in Grenzen.

AA Zum nächsten Treffen am 25.04.2013 bitte überlegen, welche Themen zum Wochenende 7.06. und 8.06.2013 bearbeitet werden können.

Nächster Termin: Donnerstag, 25.04.2013 um 16.30 Uhr im Kreisjugendring

Protokollantin –Petra Grensemann